



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band II: Birnen.

V. Auflage.



Hardenponts Winter-Butterbirne.

Tafel 16.

Reifezeit: November bis Februar.

Name und Heimat: Wurde von Rat Hardenpont in Mons gezogen und ist seit 1759 in Belgien bekannt.

Gestalt: Gross bis sehr gross, länglich eiförmig und bauchig birnenförmig, oft stark beulig und uneben, mit ungleich grossen Fruchthälften. Grösste Breite unterhalb der Mitte, gegen Stiel zu rasch abfallend und oben abgeplattet. Auf der Kelchseite meist 4 starke Rippen, die sich flach über einen Teil der Frucht hinziehen. — **Kelch:** Offen, meist kurz, schmalblättrig und aufrecht. — **Kelchhöhle:** Tief und breit, von Beulen und Falten umgeben, die die Höhlung mitunter sehr tief erscheinen lassen. — **Stiel:** Lang, stark und holzig, oben meist stark verdickt, in flacher, ebenfalls beuliger Grube steckend. — **Schale:** Ziemlich stark und fest, anfangs matt hellgrün, am Stiel und gegen den Kelch zu streifenweise braun gefleckt, später hellgelb, mit feinen Punkten und sonnenwärts feiner zarter, duftähnlicher Röte. Rostflecken selten. — **Fleisch:** Weiss, zuweilen gelblich oder grünlich weiss, sehr zart und schmelzend, überaus saftreich und überfliessend, butterartig, von köstlichem, edlem Wohlgeschmack. — **Kernhaus:** Nicht gross, hohlachsig, Kammern muschelförmig, geräumig, mit wenigen langen, wohlausgebildeten Kernen.

Eigenschaften der Frucht.

Hardenpont ist eine überaus feine und edle Wintertafelbirne, die zu den besten Sorten zählt, sofern sie an warmen Stellen und in guten Bodenverhältnissen angepflanzt wird. Sie wird meist Ende November genussreif und hält sich bei sorgfältiger Aufbewahrung je nach der Jahreswitterung bis in den Februar und März hinein. Sie ist eine dankbare Markt- und Handelsfrucht, die in unbeschränkten Mengen zu besten Preisen absetzbar ist.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst mittelstark und pyramidal, wird auch gross und zeigt reichen Fruchtansatz. Die Sorte wächst auf Wildling und Quitte sehr gut. Für Hochstämme kann nur ganz vorzügliche warme Lage und kräftiger tiefgründiger Boden an windsicherem Orte in Frage kommen, da nur dann die Früchte zu edlem Wohlgeschmack sich ausbilden. Sehr gut entwickelt sich die Frucht als Busch und Pyramide, überhaupt in kleineren Formen, auch am Spalier. Die Tragbarkeit lässt in der Jugend etwas zu wünschen übrig, da die jungen Bäumchen vorzeitig meist viele Früchte abwerfen. In späteren Jahren ist die Tragbarkeit reich und regelmässig. Wo geeignete Böden und Lagen zur Verfügung stehen, kann der Massenanbau dieser Sorte unbedenklich empfohlen werden.
